

1979

ISRAEL ישראל



Technologische Errungenschaften in Israel

Mechanisierung der Landwirtschaft



Entsalzungsanlage Sorek



Meerwasserentsalzung



Der Intel Pentium Prozessor wurde in Israel entwickelt, ebenso der USB-Stick.



Elektronische Geräte



Kunstdünger

1979

ISRAEL ישראל

Unterzeichnung des Friedensvertrages zwischen Israel und Ägypten



Unterzeichnung des ägyptisch-israelischen Friedensvertrages vor dem Weißen Haus in Washington am 26. März 1979.



Wunschzettel in einer Ritze der Klagemauer am Tempelberg zu Jerusalem

1979

ISRAEL ישראל إسرائيل



Jüdische Brigaden (Yishuv) in der Britischen Armee im Zweiten Weltkrieg

Die Jüdische Brigade (Jewish Brigade) war eine kämpfende Einheit in der British Army während des Zweiten Weltkriegs, die auf Seiten der Alliierten gegen die Achsenmächte kämpfte. Die Brigade setzte sich aus 30.000 Freiwilligen aus dem Gebiet des Völkerbundsmandats für Palästina zusammen.



Angehörige der Jüdischen Brigade in Ägypten 1944.



Gefallenen-Gedenktag

Gefallenen-Denkmal der Kriegsmarine in Ashdod

Anerkennung der Gerechten unter den Völkern

„Gerechter unter den Völkern“ ist ein in Israel nach der Staatsgründung 1948 eingeführter Ehrentitel für nichtjüdische Einzelpersonen, die unter nationalsozialistischer Herrschaft während des Zweiten Weltkriegs ihr Leben einsetzten, um Juden vor der Ermordung zu retten.



11. Hapoel-Sportspiele



1979

ISRAEL ישראל

Kurorte



Heiße Quellen von Tiberias



Heiße Quellen am Toten Meer bei 'En Gedi



Kinder malen Jerusalem



Jüdische, christliche und muslimische Bürger von Jerusalem tanzen zusammen

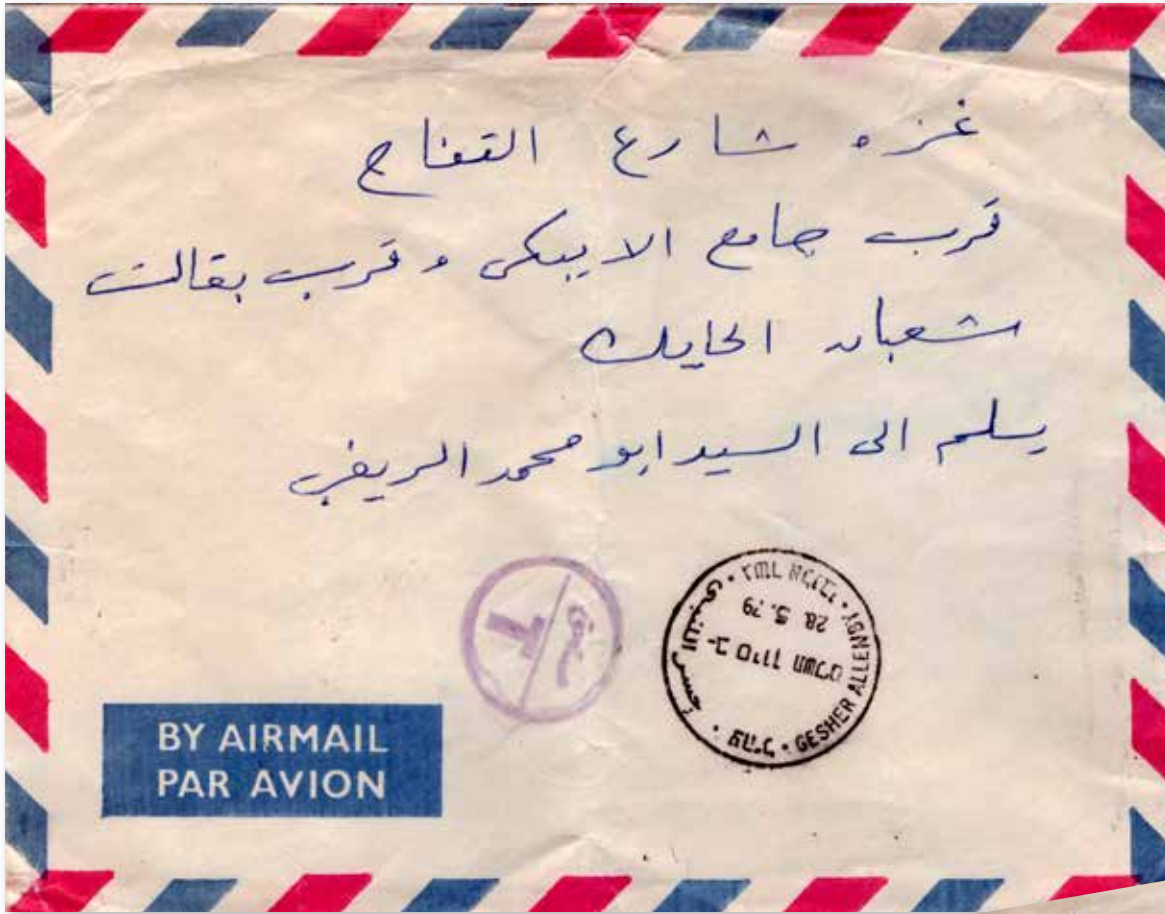


Betende an der Klagemauer

Endzeit der Welt: Jerusalem erscheint in den Wolken

1979

ISRAEL ישראל إسرائيل



المرسل فايز خالد الريف



Brief aus Kairo nach Gaza 1979, bevor es zu Postbeziehungen zwischen Ägypten und Israel kam. Der Brief wurde mit dem Taxi nach Jordanien transportiert und dann in ein Postfach an der Allenby-Brücke, der Grenzstation zwischen Jordanien und Israel, eingeworfen. Der Brief wurde in Gaza zugestellt, nachdem der Empfänger ein zweifelhaftes Porto gezahlt hatte.

Poststempel 28.5.79 Geshher Allenby (Allenby-Brücke), Zensurstempel; Rückseite Ankunftsstempel Gaza



Eröffnung der Allenby-Brücke 1918 durch die britische Mandatsregierung

1979

ISRAEL ישראל

50 Jahre „Jewish Agency“



50 Jahre Rotary-Club in Israel



Internationales Jahr des Kindes

Das Internationale Jahr des Kindes wurde von der UNO-Generalversammlung 1976 für das Jahr 1979 ausgerufen. Den Bedürfnissen der Kinder sollte weltweit mehr Beachtung geschenkt werden.



Jüdisches Neujahr 5740
Rabbiner aus der Mischna -
Weise Handwerker

Rabbi Joshua Ben Hananiah, Hufschmied

Rabbi Meir Ba'al Ha-Nes, Schriftgelehrter



Die Mischna ist die erste größere Niederschrift der mündlichen Tora

Rabbi Johanan Ha-Sandalar, Sandalenmacher

1980

ISRAEL ישראל



100 Jahre Organisation zur Rehabilitierung durch Ausbildung (ORT)

Die World ORT ist eine Nichtregierungsorganisation für Juden, die 1880 in Russland gegründet wurde. Der Sitz von ORT wurde 1921 nach Berlin verlegt und befindet sich heute in Genf. In der über hundertjährigen Geschichte ihres Bestehens haben weit über eine Million Menschen eine schulische Ausbildung bei ORT durchlaufen. Die Organisation ist heute in 58 Ländern weltweit tätig.



Landschaften

Sorek-Tropfsteinhöhle am Sorek-Fluss in den Bergen von Judäa.



Gefallenen-Gedenktag

Denkmal für die Opfer der Harel-Palmach-Brigade im Kampf um die Straße nach Jerusalem, Kiryat Anavim

Die Harel-Brigade wurde im April 1948 als Division des Palmach gegründet. Sie kämpfte im Raum Jerusalem, um die Versorgung der Stadt sicherzustellen. Yitzhak Rabin war ihr erster Kommandeur.



Disteln

Gefleckte Spanische Golddistel (Scolymus maculatus)



Klebrige Kugeldistel (Echinops viscosus)



Syrische Artischocke (Cynara syriaca)

1980

ISRAEL ישראל



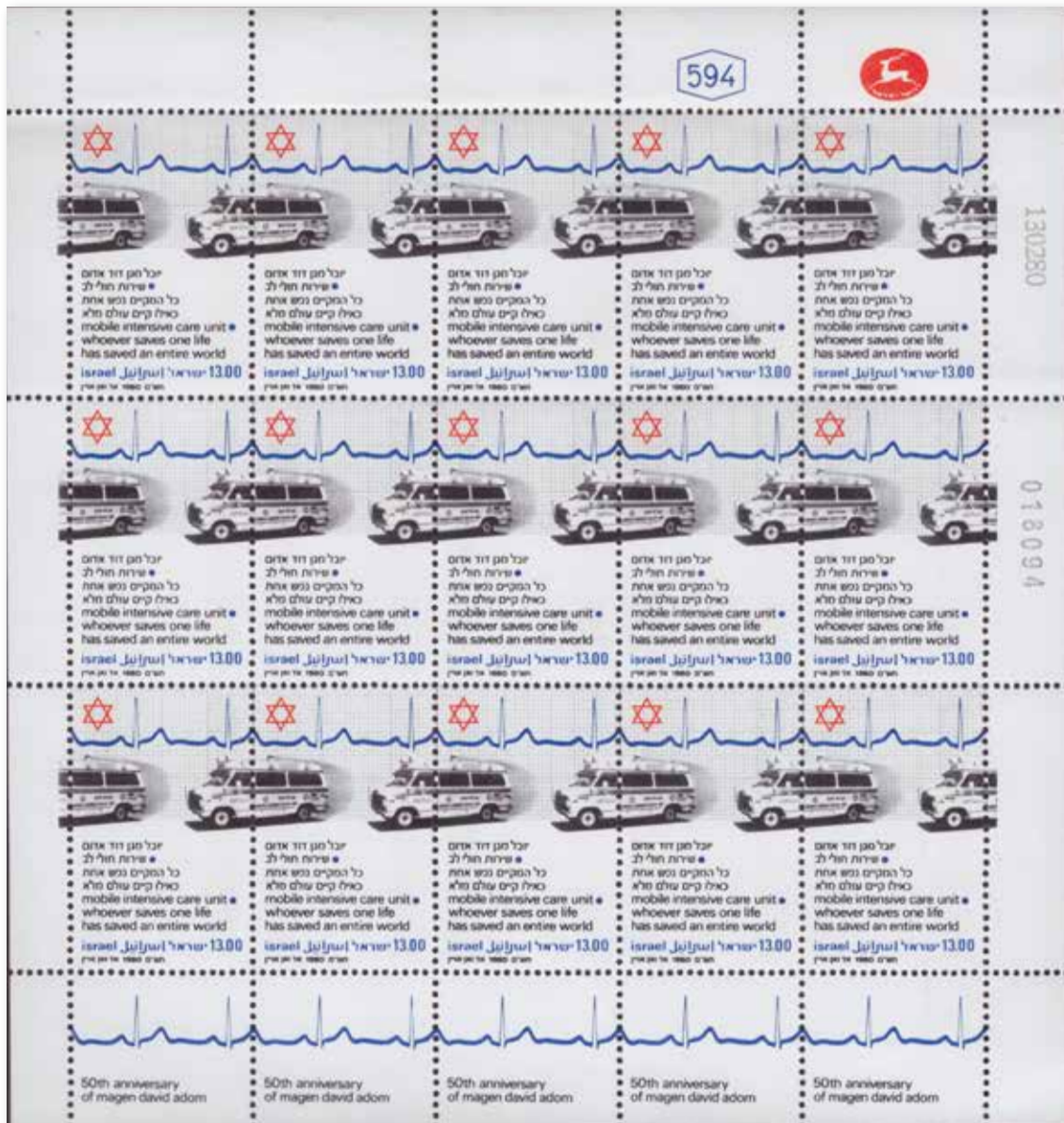
Blutübertragung



50 Jahre Organisation Magen David Adom (Roter Schild Davids)

Kardiogramm, Ambulanzwagen





Magen David Adom (MDA, Roter Schild Davids) ist eine Hilfsorganisation in Israel, welche dort mit offiziellem staatlichen Auftrag für Krankentransport-, Notfallrettungs- und Blutspendedienste verantwortlich ist. Magen David Adom beschäftigt 2.200 hauptamtliche Angestellte (2011), weitere 23.800 Freiwillige helfen mit, die 116 Stationen und 1087 Rettungswagen, Notfallmotorräder und Blutspendefahrzeuge sowie 2 Rettungshubschrauber zu betreiben, die über das Land verteilt sind. Sie wird durch United Hatzalah, einer First Responder-Organisation, unterstützt. Außerdem unterstützt MDA die Israelischen Verteidigungsstreitkräfte als Zusatzinheit. Sitz der MDA ist Tel Aviv.

Erst nach der Annahme des dritten Zusatzprotokolls zu den Genfer Konventionen im Dezember 2005 und der darauf basierenden Einführung des zusätzlichen neutralen Schutzzeichens *Roter Kristall* erfolgte nach einer entsprechenden Änderung der Statuten der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung im Juni 2006 die Anerkennung von Magen David Adom durch das IKRK als nationale Hilfsgesellschaft und die Aufnahme in die Internationale Föderation.

1980

ISRAEL ישראל



2
יום ההוכחה
JOUR D'EMISSIION
2



יובל מגן דוד אדום בישראל
50th anniversary of Magen David Adom in Israel



יביל מגן דוד אדום
• שירותי חילוץ
כל החולים בגוש אדום
כאלו קימו עולם חד
mobile intensive care unit
• whoever saves one life
has saved an entire world
israel 13.00
מגן דוד אדום 1930

270 ישראל ישראל

יובל מגן דוד אדום - שירותי הדם



50th anniversary
of Magen David Adom

50th anniversary
Magen David Adom

תל אביב-יפו
TEL AVIV-YAFO

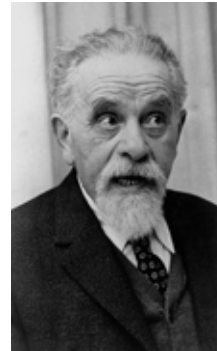
1980

ISRAEL ישראל إسرائيل



10. Todestag von Yizhak Gruenbaum

Yitzhak Gruenbaum (1879 – 1970) wurde in Warschau geboren, war Herausgeber mehrerer zionistischer Zeitschriften, Mitglied im polnischen Parlament und nach dem Krieg erster Innenminister Israels.



Yizhak Grünbaum 1948

Wiederaufbau der zerstörten jüdischen Siedlungen um Kfar 'Ezvon im Westjordanland

Nach dem Sechstagekrieg von 1967 wurde das Gebiet durch Israelis neu besiedelt. Die erste Siedlung, das neu erbaute Kfar Etzion, entstand bereits im September 1967. Viele der Rückkehrer in die Siedlung Kfar Etzion waren Kinder von Bewohnern der ursprünglichen Siedlungen.



Niederlande, 18. Jh.



Deutschland, 18. Jh.



Marokko, 19. Jh.

Jüdisches Neujahr 5741 Sabbatlampen

Die Sabbatlampe, auch Judenstern genannt, ist eine von der Decke hängende, große Öllampe. Sie kann aus Bronze, Messing oder Silber bestehen und diente dazu, in einem jüdischen Haushalt die festliche Mahlzeit am Freitagabend zu erleuchten. Typisch ist der sternförmige Behälter für das Öl.

1980

ISRAEL ישראל



Dauerserie

Neue Wahrung Sheqel

Dreimal untereinander die Buchstaben
Schin, Kuf, Lamed (= Schekel)



mit Phosphorstreifen



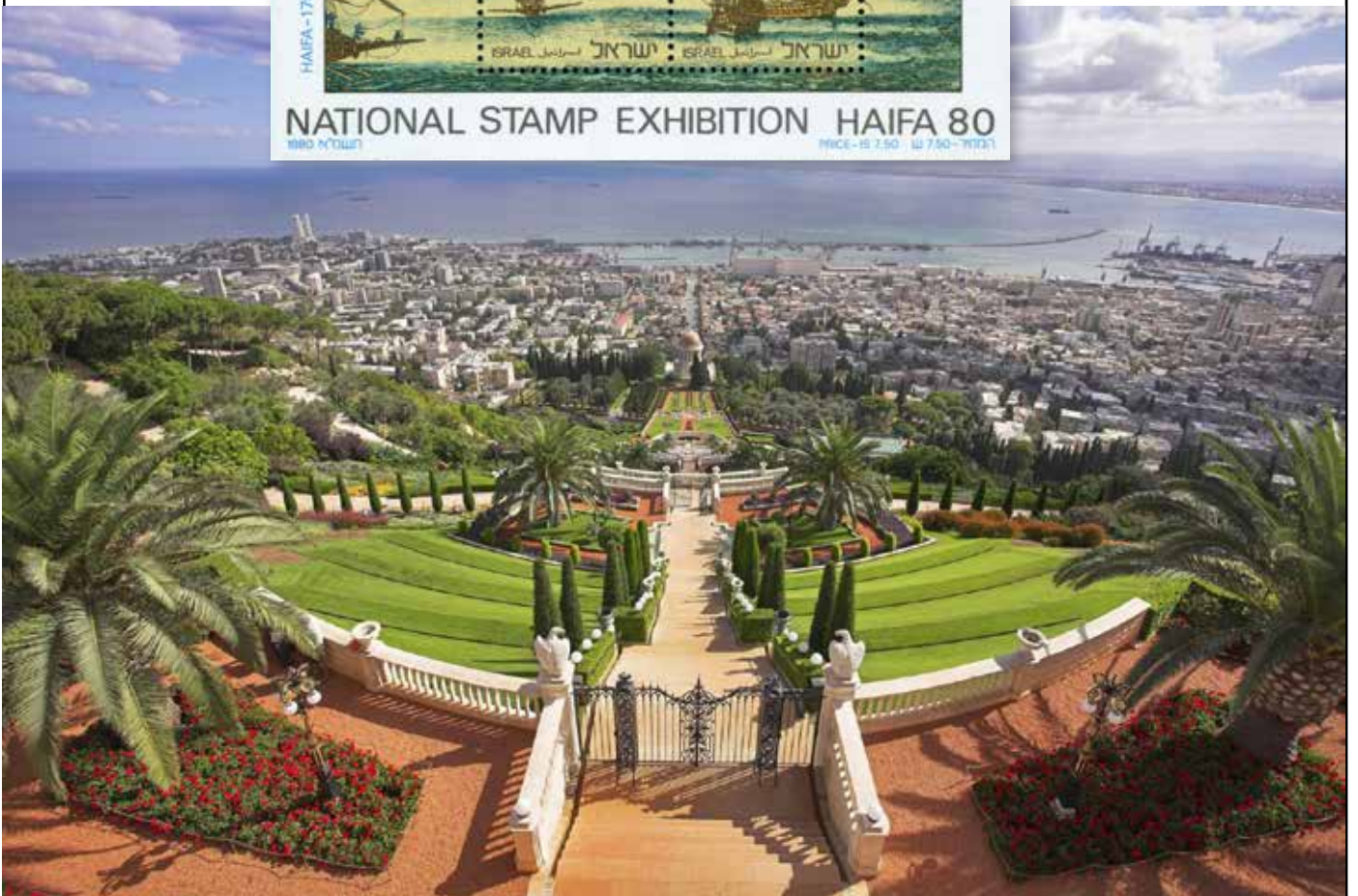
1980

ISRAEL ישראל إسرائيل

**Nationale Briefmarkenausstellung
Haifa 80**



Kupferstich von Haifa
mit Karmelberg, 17. Jh.



1981

ISRAEL ישראל



Golda Meir

Golda Meir (1898 – 1978) war von 1956 bis 1965 Außenministerin und vom 17. März 1969 bis 3. Juni 1974 Ministerpräsidentin Israels.

Schmucksteine

Eilat-Stein
(Gemenge aus Malachit, Chrysokoll und Türkis)



Sternsaphir



Smaragd



Jüdisches Neujahr 5742

Moses vor brennendem Dornbusch

Aaron und Moses mit Pharao

Volk Israel durchquert das Meer

Moses mit den zwei Gesetzestafeln



1981

ISRAEL ישראל



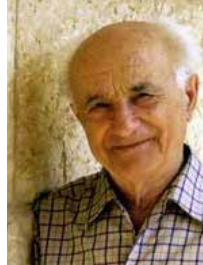
Gemälde von Jerusalem

Anna Ticho (1894-1980) wurde für ihre Zeichnungen und Gemälde der Jerusalemer Hügel berühmt.



Joseph Zaritzky (1891-1985) war einer der größten Künstler Israels, er schuf einen einzigartig israelischen Stil der abstrakten Kunst.

Mordechai Ardon (1896 -1992), studierte am Bauhaus und lehrte an der Bezalel Academy of Arts and Design.



Energiesparen und Nutzung der Sonnenenergie



Der weltgrößte Solar-Parabolspiegel im Ben-Gurion National Energy Center in der Negev-Wüste.

1981

ISRAEL ישראל



**Jüdisches
Familienerbe**



**Persönlichkeiten aus der
modernen Geschichte Israels
(VII)**

Samuel Yosef Agnon (1888-1970) war einer der wichtigsten Vertreter der modernen hebräischen Literatur. 1966 erhielt er als erster hebräischer Schriftsteller den Nobelpreis für Literatur.



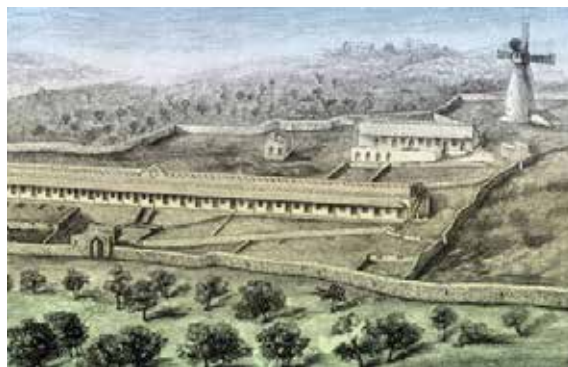
Abba Hillel Silver (1893-1963), amerikanischer Rabbiner und zionistischer Führer. Er war eine Schlüsselfigur bei der Mobilisierung der amerikanischen Unterstützung für die Gründung des Staates Israel.

1981



ISRAEL ישראל

Moses Montefiore (1784-1885), Philanthrop, britischer Unternehmer, gilt als Vordenker des Zionismus.



Die 1857 errichtete Montefiore-Windmühle in Jerusalem



1981

ISRAEL ישראל إسرائيل



11. Makkabiade



Rosa damascena



Gefallenen-Gedenktag

Denkmal für die gefallenen Soldaten in der Region Bik'at Ha'Yarden im Westjordanland, Patza'el.

Rosen



Rosa phoenicia



Rosa hybrida

Baumfrüchte



Eiche (*Quercus ithaburensis*)

Östlicher Erdbeerbaum (*Arbutus andrachne*)

Judasbaum (*Cercis siliquastrum*)

1981

ISRAEL ישראל

Autobahnkreuz Ha-Shiv'a



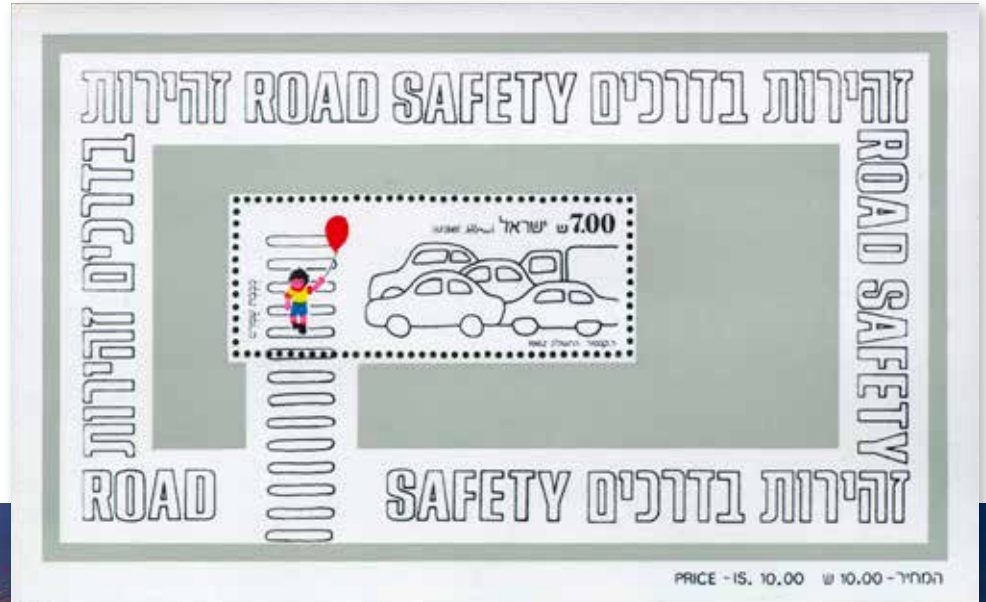
Dreimal untereinander die Buchstaben Schin, Kuf, Lamed (= Schekel)



Freimarken: Schekel



Sicherheit im Straßenverkehr



ISRAEL ישראל

1982

Landschaft bei Tel Aviv; von Aryeh Lubin (1897-1980)



Landschaftsgemälde

Arieh (Leo) Lubin begann 1915 in Chicago Kunst zu studieren, verließ aber im Ersten Weltkrieg die jüdische Brigade. Nach dem Krieg studierte er in Europa und kehrte 1922 nach Israel zurück.

Pastorale; von Israel Paldi (1892-1979)



Landschaft; von Sionah Tagger (1900-1988)



Israel Feldman (später Paldi) wanderte 1909 nach Palästina aus und begann Kunst an der Bezalel School in Jerusalem zu studieren. An der Münchner Akademie studierte er 1911 – 1914. Er gewann drei Mal den Dizengoff-Preis für Malerei und Skulptur in Tel Aviv: 1943, 1953 und 1959.



Siona Tagger war eine israelische Malerin, die für ihre Bilder des Lebens im Land Israel zu Beginn des 20. Jahrhunderts bekannt ist. 1925 wurde sie das erste weibliche Mitglied der hebräischen Künstlervereinigung.





Stadtjubiläen: 100 Jahre Rosh Pinna und Rishon le Zion

Landschaft von Rosh Pinna, Karte des Siedlungsgebiets

Rosh Pina war im Jahr 1883 die erste jüdische Siedlung unter dem Patronat Baron Edmond James de Rothschilds. Der Ort hatte 2016 etwa 3000 Einwohner.

Gebäude in Rishon le Zion, Karte des Siedlungsgebiets

Rishon leZion ist heute mit fast 250.000 Einwohnern die viertgrößte Stadt Israels nach Jerusalem, Tel Aviv und Haifa.



Landschaft bei Zikhron Ya'akov



Stadtjubiläen: 100 Jahre Zikhron Ya'akov und Mazkeret Batya

Landschaft von Zikhron Ya'akov, Karte des Siedlungsgebiets

Die Stadt wurde 1882 von jüdischen Einwanderern mit Baron Edmond de Rothschild als Moschawa gegründet. Sie hatte 2016 etwa 22.600 Einwohner.

Landschaft von Mazkeret Batya, Karte des Siedlungsgebiets

Die Stadt wurde 1883 gegründet. Durch die Nähe zu Tel Aviv zählt Mazkeret Batya zu einer der prosperierendsten Wissenschaftsregionen des Landes (13.000 Einwohner).



Martyrer des Unabhängigkeitskrieges





Eliyahu Bet-Zuri (1922 – 1945) war Mitglied in der zionistischen paramilitärischen Organisation Lehi, die sich von der Irgun abspaltete und unter dem Namen „Stern

Gang“ im Mandatsgebiet Palästina bekannt wurde. Für seine Beteiligung an der Ermordung von Lord Moyne, dem britischen Residenten im Nahen Osten, wurde er gehängt.



Hannah Szenes (1921 – 1944) war eine ungarische Widerstandskämpferin, die mit anderen jüdischen Frauen und Männern mit ihrem Fallschirm hinter der deutschen

Front absprang, um zu versuchen, Juden zu retten. Nach ihrer Verhaftung gab sie auch nach schwerer Folter keinen Informationen preis und wurde hingerichtet.



Shlomo Ben-Yosef (1913 – 1938) war Mitglied der Irgun. Er wurde für seine Teilnahme an einem Angriff auf einen Bus mit arabischen Zivilisten im April 1938 bekannt, der

als Vergeltung für einen früheren Angriff von Arabern gedacht war. Er wird bis heute als der erste von den britischen Behörden während der Mandatszeit hingerichtete Jude verehrt.



Yosef Lishansky (1890 – 1917) war ein jüdischer Paramilitär und Spion für die Briten im osmanischen Palästina. Nach seiner Ankunft in Palästina gründete er die

Verteidigungsorganisation HaMagen. Einige Jahre später trat er der jüdischen Spionageorganisation Nili bei. Lishansky wurde von den Osmanen gefasst und in Damaskus zum Tode verurteilt.



Naaman Belkind (1889 – 1917) war Mitglied im Nili-Spionagering, der die Briten unterstützte. Im September 1917 ging er nach Ägypten, um die Umstände von

Cousin Avshalom Feinbergs Tod zu untersuchen. Dabei wurde er gefangen, und den türkischen Behörden übergeben, die ihn nach Damaskus deportierten und dort hängten.



Eliezer Kashani (1923 – 1947) war Irgun-Mitglied im Mandat Palästina und einer der 12 Olei Hagardom („am Galgen Erhängte“). Nach der Gefangenschaft

in Eritrea ging er zur Irgun und wurde nach einer Schießerei an einer Straßensperre mit drei Kameraden gefasst, gefoltert und wegen Waffenbesitzes verurteilt und gehängt.



Yehiel Dov Dresner (1922 – 1947) war Irgun-Mitglied im vorstaatlichen Mandatsgebiet Palästina und einer von 12 Olei Hagardom. Er nahm an mehreren

Operationen und Sabotageakten gegen die Briten teil, wurde 1947 an einer Straßensperre gefangengenommen, zum Tode verurteilt und im Akko-Gefängnis gehängt.



Dov Bela Gruner (1912 – 1947) kämpfte in der Yewish Brigade, war dann Mitglied der jüdischen Untergrundorganisation Irgun. Bei einem Angriff auf

ein britisches Waffendepot wurde er verwundet. Er wird als einer der zwölf jüdischen Kämpfer geehrt, die von britischen und ägyptischen Behörden hingerichtet wurden.



Mordechai Alkachi (1925 – 1947) trat 1943 der Irgun Zvai Leumi bei. Im Anschluss an sein Training wurde Alkachi in die Kampfeinheit der Irgun versetzt. Nach

einer Schießerei wurde er gemeinsam mit Eliezer Kashani und anderen hingerichtet.



Eliyahu Hakim (1925 – 1945)

Am 6. November 1944 führte Hakim zusammen mit Eliyahu Bet-Zuri die Ermordung von Lord Moyne in Kairo durch. Die beiden

wurden vor ein Militärgericht gestellt und zum Tode verurteilt.



Meir Nakar
(1926 – 1947)
Am 4. Mai
1947 nahm er
am Acre Prison
Break teil, einer
Irgun-Aktion zur
Befreiung jüdischer
Untergrundmitglieder

aus dem Gefängnis in Akkra. Nakar
war Mitglied eines Blockiertrupps, das
Minen auf nahe gelegene Straßen
legte. Mit vier Kameraden wurde er
verhaftet und hingerichtet.



Avshalom Haviv
(1926 – 1947) war
Mitglied der Irgun
und einer der Oleg
Hagardom, die
von den britischen
Behörden während
des jüdischen
Aufstandes in

Palästina hingerichtet wurden. Sein
Aufhängen, zusammen mit dem von
zwei anderen Irgun-Mitgliedern, löste
die Vergeltungsmaßnahmen der Irgun
gegen zwei britische Sergeants aus .



Yaakov Weiss
(1924 – 1947)
rettete während des
Holocausts Hunderte
von Juden, emigrierte
illegal nach Palästina,
schloss sich der
Irgun an und
kämpfte während

des jüdischen Aufstandes in Palästina
gegen die Briten. Nach seiner
Hinrichtung im Akko-Gefängnis wird
heute auch an ihn als einer von zwölf
„Olei Hagardom“ gedacht.



Meir Feinstein
(1927 – 1947)
war Irgun-Mitglied
im vorstaatlichen
Mandatsgebiet
Palästina während
des jüdischen
Aufstandes in
Palästina. Feinstein

beging mit Moshe Barazani Selbstmord,
indem sich beide mit einer scharfen
Granate zwischen ihren Körpern
umarmten. Auch er einer von zwölf
„Olei Hagardom“.



Moshe Barazani
(1926 – 1947),
kämpfte in der
„Stern Gang“,
einer Abspaltung
der Irgun-Unter-
grundbewegung
im vorstaatlichen
Mandatsgebiet

Palästina während des jüdischen
Aufstandes in Palästina. Er beging
gemeinsam mit Meir Feinstein
im Zentralgefängnis in Jerusalem
Selbstmord.



Elyahu Ben-Shaul
Cohen (1924 – 1965)
war ein israelischer
Spion. Bekannt ist er
vor allem für seine
Spionagetätigkeit
in Syrien als Chef-
berater des Ver-
teidigungsministers

zwischen 1961 und 1965, wo er
wichtige Informationen sammelte, die
den Sechs-Tage-Krieg mitentschieden.
1965 wurde er in Damaskus öffentlich
hingerichtet.



Samuel Azaar
(1929 – 1955)
gehörte zu einem
zionistischen
Spionagering in
Ägypten, der diverse
Sabotageakte
verübte, um die
Beziehungen zu

den westlichen Staaten zu sabo-
tieren. Offenbar war die Idee,
westliche Mächte zu täuschen, dass
Nasser in seinem eigenen Land keine
antiwestlichen militanten Gruppen
kontrollieren konnte.



Dr. Moshe Marzouk
(1927 – 1965)
war der Leiter
des zionistischen
Spionagerings in
Kairo. Er wurde
gemeinsam mit
Samuel Azaar in
Kairo öffentlich
hingerichtet.



Schalom Saleh
† 1952
Schuhmacher,
Mitglied von
Hashura, dem
militärischen Arm
des zionistischen
Untergrunds in
Bagdad. Er wurde

angeklagt, Bombenanschläge auf
jüdische Einrichtungen im Irak
durchgeführt zu haben. Mit Jusef Basri
im Januar 1952 in Bagdad gehängt.

Jusef Basri
† 1952
Mit angeblichen
Anschlägen israelischer
Agenten auf jüdische
Einrichtungen im Irak
sollten sich irakische
Juden baldigst für
die Einwanderung

registrieren zu lassen. Gemeinsam mit
Schalom Saleh wurde Basri hingerichtet.

1982

ISRAEL ישראל إسرائيل



Gefallenen-Gedenktag

Denkmal in 'En Zetim, bei Zefat

Jugendorganisation Gadna



Gadna war eine Jugendorganisation der Haganah, die neben Vorbereitungskursen für den Militärdienst die Mitglieder ermutigte, Landwirtschaft und Freiwilligenarbeit zu betreiben.

70 Jahre „Hadassah“



Hadassah ist eine 1912 von Henrietta Szold gegründete zionistische Frauenorganisation in den USA. Sie setzt sich insbesondere für das Gesundheitswesen in Israel ein.

Briefmarkenausstellung BEER SHEVA '82

Schönes Israel



1982

ISRAEL ישראל إسرائيل

Jüdisches Neujahr 5743

Illustrierte Zitate aus dem Buch Josua



Josua wird Führer der Israeliten



Überschreitung des Jordan



Eroberung Jerichos



Josua hält die Sonne an

Persönlichkeiten aus der modernen Geschichte Israels (VIII)



Rabbi Aryeh Levin (1885-1969) war ein orthodoxer Rabbiner, der wegen seiner Besuche bei Mitgliedern des jüdischen Untergrunds, die im Gefängnis gefangen gehalten wurden, „Vater der Gefangenen“ genannt wurde.



Joseph Gedaliah Klausner (1874-1958) war ein jüdischer Historiker und Professor für hebräische Literatur sowie Hauptredaktor der Encyclopedia Hebraica und Präsidentschaftskandidat 1949.



Peretz Bernstein (1890-1971) war ein deutscher zionistischer Aktivist und israelischer Politiker sowie einer der Unterzeichner der Israelischen Unabhängigkeitserklärung.





1982

ISRAEL ישראל



Freimarke ohne Wertangabe

Freimarken: Früchte des Landes Kanaan



1983

Schon vor rund 3000 Jahren haben die Menschen im Nahen Osten Bienen für die Wachs- und Honigproduktion gehalten. Die Tonzylinder von Tel Rehov, in denen Bienen-Überreste gefunden wurden, bestätigten diese Deutung.

ISRAEL ישראל



Bienenzucht

Honigbiene (Apis mellifera)



Kampagne gegen das Rauchen

Gefallenen-Gedenntag



Denkmal für die Gefallenen der 84. Division



Siedlungsbau

Modelle von Siedlungen: Golan



Galiläa



Nördliches Westjordanland

1983

ISRAEL ישראל إسرائيل



**35 Jahre
Unabhängigkeit**

Davidstern;
Grafik von Yaacov Agam



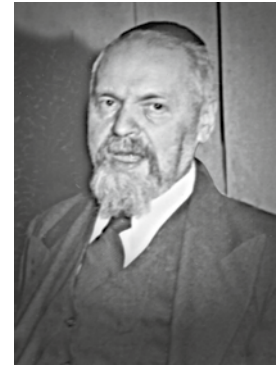
1983

ISRAEL ישראל

Rabbi Meir Bar-Ilan



Meir Bar-Ilan (1880 - 1949) war orthodoxer Rabbiner und ein Führer des religiösen Zionismus. Nach ihm ist die Bar-Ilan-Universität in Ramat Gan im Bezirk Tel Aviv benannt.



Jüdisches Neujahr 5744



Synagoge der Sepharden, Tel Aviv



Synagoge der Yashurun-Gesellschaft, Jerusalem



Ohel-Aharon-Synagoge, Haifa



Elijahou-Khalaschi-Synagoge, Be'er Scheva



1983

ISRAEL ישראל

Briefmarkenausstellung
TEL AVIV '83



Strandpromenade von Tel Aviv



Massaker von Babi Yar bei Kiew (1941)



Der letzte Weg; Gemälde von Yosef Kuzkovski (1902-1969)

Diese Schlucht war 1941 der Schauplatz des größten einzelnen Massakers an jüdischen Männern, Frauen und Kindern im Zweiten Weltkrieg, das unter der Verantwortung des Heeres der Wehrmacht durchgeführt wurde. Den Einsatzgruppen der Sicherheitspolizei und des SD fielen am 29. und 30. September 1941 mehr als 33.000 Juden zum Opfer.

Raoul Wallenberg



Raoul Wallenberg (1912-1947), schwedischer Diplomat, Retter ungarischer Juden vor dem Holocaust durch schwedische Schutzpässe.



Denkmal von Wallenbergs Aktentasche vor seinem Geburtshaus

Yosef Glazmann (1908-1943), Widerstandskämpfer im Wilnaer Ghetto

Mordechai Anielewicz (1919-1943), Widerstandskämpfer im Warschauer Ghetto

Jüdischer Widerstand gegen den Holocaust



1983

ISRAEL ישראל إسرائيل

Hapoel-Sportspiele



Ansicht von Yesud Ha-Ma'ala, Karte des Siedlungsgebiets



Stadtjubiläen: 100 Jahre Yesud Ha-Ma'ala und Nes Ziona

Die Moshava war die erste moderne jüdische Gemeinde im Hula-Tal. Der Ort gehörte zu einer Reihe von landwirtschaftlichen Siedlungen, die während der Ersten Alija gegründet wurden .

Die heutige Stadt geht auf ein Gut mit Zitrusplantage zurück, das sich 1878 der Templer Reisler im Wadi Chanin anlegte.

Ansicht von Nes Ziona, Karte des Siedlungsgebiets



50. Jahrestag des Beginns der Masseneinwanderung deutscher Juden

Inschrift „Aliya“

Die deutschen und österreichischen Juden, die über ein Viertel der Gesamteinwandererzahl ausmachten, trugen entscheidend zur Entwicklung des Jischuw bei. Sie waren die erste größere Einwanderergruppe aus West- und Mitteleuropa. Viele von ihnen hatten eine medizinische oder andere akademische Ausbildung

Afula

Eine jüdische Siedlung wurde 1925 gegründet. Richard Kauffmann, als Architekt des Viertels „Weiße Stadt“ in Tel Aviv-Jaffa bekannt, erhielt den Auftrag, einen Entwicklungsplan für den Ausbau zur Stadt zu erstellen. Der Raumplan für Afula nahm dann erst zwischen 1938 und 1940 langsam sichtbare Gestalt an. Durch den Teilungsplan für Palästina wurde der Stadt 1948/49 ihr geografischer Vorteil genommen.



1983

ISRAEL ישראל

Rüstungsindustrie



Jagdflugzeug Kfir-C 2



50 Jahre Israelische Rüstungsindustrie



Raketenschnellboot (Reshef-Klasse)



Israel ist einer der weltweit größten Exporteure von Rüstungsgütern. Die Rüstungsindustrie ist ein strategisch wichtiger Sektor und großer Arbeitgeber im Land.



Kampfpanzer Merkava-Mk 1





Erstflug der British Airways Concorde von Tel Aviv nach London am 29. März 1984, Poststempel Flughafen Ben-Gurion; Rückseite: Ankunftsstempel London Heathrow vom gleichen Tag. Inliegend Bestätigungskarte der British Airways mit Flugdaten und Autograph.

**BRITISH AIRWAYS CONCORDE FIRST FLIGHT
TEL AVIV – LONDON – 29 MARCH 1984**

British Airways operated the first flight of Concorde from Tel Aviv to London on 29 March 1984. A large crowd gathered at Ben-Gurion Airport despite the early departure. Concorde returned to London Heathrow flying overhead Cyprus, South Crete, Adriatic Sea, Venice and then the Blue Four Airway into London

Certificate of Authenticity

This is to certify that this official British Airways cover was flown on Concorde from Tel Aviv to London on 29 March 1984.

C.W. TYDEMAN
British Airways

FLIGHT DETAILS

Date: 29 March 1984
Flight number: BA 9092C
Aircraft registration: G-BOAE
Pilot: Captain J D Cook
Co-Pilot: SFO K Williams
Flight Engineer: SEO P Ling

Flight times:
Off blocks TLV: 0502 GMT
Airborne TKV: 0508 GMT
Landed LHR: 0808 GMT
On blocks LHR: 0813 GMT
Supersonic flight time: 1 hr 16 mins
Maximum speed: Mach 2.00
Maximum altitude: 55,500 feet
Distance flown: 2,530 n. miles



Denkmäler

Denkmal für den Pionier Alexander Zaid, Beit She'arim; von David Polus (1893-1975)



Alexander Zaïd (1886 - 10. Juli 1938) war einer der Gründer der jüdischen Verteidigungsorganisationen Bar Giora und Hashomer und eine prominente Figur der Zweiten Aliyah .

Die „Schlacht von Tel Hai“ wurde am 1. März 1920 zwischen arabischen Freischärlern und einer jüdischen paramilitärischen Verteidigungseinheit ausgetragen, die das Dorf Tel Hai in Nordgaliläa beschützte. Dabei wurden acht Juden, unter ihnen Joseph Trumpeldor, und fünf Araber getötet.

Brüllender Löwe - Denkmal für die Verteidiger von Tel Hai; von Abraham Melnikov

Denkmal für den Irgun-Kämpfer Dov Gruner, Ramat Gan; von Chana Orloff



1984

ISRAEL ישראל إسرائيل

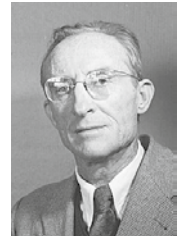


Persönlichkeiten

Michael Mihal-Yehiel Halperin (1860-1919) war ein Pionier des Zionismus. Nach den Pogromen gegen Juden in Russland (1881) ließ er sich in Palästina nieder und gründete die erste Arbeitsorganisation. Er beteiligte sich an vielen Projekten im Zusammenhang mit der Zukunft des Landes Israel.

Uri Zvi Grinberg

(1896-1981), war ein israelischer hebräischer und jiddischer Dichter und Politiker. In Lemberg wurde er 1918 Zeuge antisemitischer Pogrome, was ihn zutiefst prägte. Nach dem Massaker von Hebron 1929 wurde Greenberg zunehmend militant. Nach dem Sechstagekrieg 1967 kämpfte er für den Anschluss des Westjordanlandes an Israel.



Yigal Allon (1918-1980), Yigal Allon war ein israelischer Politiker der Arbeitspartei. Er war von 1974 bis 1977 der vierte Außenminister Israels. Nach ihm ist der Allon-Plan zur Besiedlung des Westjordanlandes benannt.



Gefallenen-Gedenktag

Laurence Oliphant House (Zentrum des Gedenkens an die gefallenen Drusen), Daliyat El Karmil



70. Gründungstag des jüdisch-amerikanischen Wohlfahrtsverbandes JDC

Joint Distribution Committee (JDC) ist eine seit 1914 vor allem in Europa tätige Hilfsorganisation US-amerikanischer Juden für jüdische Glaubensgenossen mit Sitz in New York City.



1984

ISRAEL ישראל

50 Jahre Nationale Arbeitergenossenschaft (National Labour Federation, NFL)



Der Gesundheitsfonds des NLF steht jedem Bürger Israels offen, unabhängig von seiner Nationalität, politischen Ansichten, Parteizugehörigkeit oder Klasse. Die Krankenversicherung deckt die gesamte Familie des Mitglieds ab und bietet ein komplettes Dienstleistungsangebot einschließlich ambulanter Behandlungen in Kliniken und Krankenhäusern, Krankenhausaufenthalten, Labor- und Röntgenuntersuchungen, Zahnbehandlungen usw.



Siedlungsbau in den besetzten Gebieten



Jüdisches Neujahr 5745 Frauengestalten der Bibel



Hannah



Ruth



Huldah

1984

ISRAEL ישראל

Olympische Sommerspiele, Los Angeles



Sonderstempel zum Einweihungsflug Tel Aviv – Los Angeles der Fluggesellschaft El Al im Juni 1984



Persönlichkeiten



Orde Charles Wingate (1903-1944), engl. General, kam 1936 als Nachrichtendienstler nach Palästina. Um arabischen Offensiven entgegenzuwirken, organisierte und trainierte er „Special Night Squads“, die hauptsächlich aus Haganah-Kämpfern bestanden. Wingates intensive Unterstützung für den zionistischen Standpunkt war jedoch umstritten, und 1939 erlagen die Briten dem arabischen Druck und verlegten Wingate aus Eretz Israel. In Äthiopien war er eine wichtige Figur bei der Befreiung des Landes, ebenso in Burma gegen die Japaner.



Leon Pinsker (1821-1891) war Arzt und Journalist. Unter dem Eindruck der Pogrome im Russischen Kaiserreich nach dem Attentat auf Alexander II. thematisierte er mit seiner Schrift *Autoemancipation! Mahnruf an seine Stammesgenossen von einem russischen Juden* (1882) erstmals in aller Klarheit jene schon früher immer wieder einmal erhobene Forderung nach einem jüdischen Nationalstaat, die 1897 mit der maßgebend von Theodor Herzl formulierten Basler Erklärung zur Hauptforderung des politischen Zionismus wurde.

25. Todestag von Isaac Ha-Levi Herzog



Rabbi Isaak HaLevy Herzog (1888-1959) war der erste Großrabbiner Irlands. Seine Amtszeit währte von 1921 bis 1936. Ab 1937 bis zu seinem Tod war er aschkenasischer Oberrabbiner von Palästina und, nach dessen Gründung, Israels.

David Wolffsohn



David Wolffsohn (1856-1914), deutscher Bankier, Nachfolger Herzls als Präsident der Zionistischen Weltorganisation. Wolffsohn arbeitete rastlos im In- und Ausland und führte mehrere Reisen im Auftrag der zionistischen Bewegung nach Konstantinopel, Russland und Ungarn durch.

1984

ISRAEL ישראל

65 Jahre Moshav-Bewegung



Plan der ersten Moshav-Siedlung Nahalal im Jezreel-Tal



Als Moschaw wird eine genossenschaftlich organisierte, ländliche Siedlungsform in Israel bezeichnet, deren Güter sich sowohl in Kollektiv- wie auch in Privateigentum befinden. Heute bestehen 382 Moschawim, in denen knapp 142.000 Menschen leben und arbeiten, das entspricht einem Anteil an der Gesamtbevölkerung von 4,6 Prozent.

Der Welternährungstag wurde 1979 eingeführt. Seither findet er jedes Jahr in verschiedenen Ländern statt. Neben offiziellen Kongressen an diesem Tag, die sich mit den Themen Welthunger und Ernährungssicherung auseinandersetzen, nutzen oft auch Nichtregierungsorganisation (Non-Governmental Organizations, NGOs) den Tag, um auf das weltweite Hungerproblem aufmerksam zu machen.

Welternährungstag

Das Datum wurde ausgewählt, weil am 16. Oktober 1945 die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation (Food and Agriculture Organization of the United Nations, FAO) mit der Aufgabe, die weltweite Ernährung sicherzustellen, als Sonderorganisation der UNO gegründet wurde.



Turm; Illustration von Shemuel Katz für ein Buch von Leah Goldberg



Kinderbücher

Zebra: Illustration von Alona Frankel für ein Buch von Hillel Omer



Insel; Illustration von Nahum Gutman für ein Buch von Haim Nahman Bialik



1984

ISRAEL ישראל إسرائيل



Mr. John Devine
UNIFIL Hq
Naqoura, South Lebanon



**NORWEGIAN MAINTENANCE COMPANY
UNIFIL
TIBNINE LEBANON**



استاد من قبل امرس
[Handwritten signature]

Brief der Norwegischen Wartungsgesellschaft in der UNIFIL aus Tibnine in den Süd-Libanon, Poststempel Liban 6.6.84

Brief aus dem Hauptquartier der „Interim Force in Lebanon“ in Damaskus in die Niederlande, Poststempel Liban 21.6.84

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

INTERIM FORCE IN LEBANON
FORCE INTERIMAIRE AU LIBAN



Mr. Ben Estor
Parklaan 66
POSTBUS 157
5600 AD, EINDHOVEN, HOLLAND

BY AIR MAIL
PAR AVION



1985

ISRAEL ישראל



Vögel der Bibel (I)

Ohrengeier (Torgos tracheliotus negevensis)



Habichtsadler (Hieraetus fasciatus)



Schieferfalke (Falco concolor)



Gänsegeier (Gyps fulvus)

Schieferfalke im Winterquartier auf Madagaskar



1985

ישראל إسرائيل ISRAEL

Felsendom
Klagemauer
Grabeskirche




ISRAPHIL '85



ISRAEL إسرائيل ישראל

בולי הדואר הראשונים של מדינת ישראל הודפסו בתנאי מחתרת עוד לפני קום המדינה. השם "דואר עברי" נבחר היות ובעת הדפסת הבולים טרם נקבע השם הסופי של המדינה.

The first Israel postage stamps were printed under clandestine conditions shortly before the State of Israel was established. The name DOAR IVRI (Hebrew Post) was chosen for the stamps at that time, because the name of the State had not been finally decided upon by the time the stamps had to be printed. They had to be ready for sale on May 16, 1948.



משרד התקשורת • השירות הבולאי
Ministry of Communications
Philatelic Services



הדפסת בולי דואר הראשונים (תקופת 1948)

בול "דואר עברי" - 1000
הערך הנובו בסדרת הבולים הראשונים של ישראל (1948)
DOAR IVRI 1000 stamp.
Top value of the first series of Israel postage stamps - 1948.



קול סוף מדינת ישראל
של המדינה הראשונה
המדינה • ישראל • ירושלים
העיר



מדינת ישראל
State of Israel

ישראלפיל 85
תערוכת בולים עולמית

ISRAPHIL 85
World Stamp Exhibition

ISRAPHIL '85



Rosette (16. Jh.) Offene Hand (18. Jh.) Kapitell (12./13. Jh.)

Meir Dizengoff

Am 11. April 1909 zogen die Eheleute Meir und Zina Dizengoff am Strand von Jaffa ein Los für die ihnen zufallende Parzelle im späteren Tel Aviv. Meir Dizengoff wurde der Vorsitzende des Siedlungskomitees. Aus der kleinen Siedlung wurde im Laufe der Jahre die größte Stadt und das kulturelle Zentrum des Jischuw. Zwischen 1931 und 1938 stieg die Bevölkerungszahl in Tel Aviv von 46 000 auf 150 000 Einwohner.

Nachdem Tel Aviv 1921 zur Stadt erklärt worden war, war er von 1921 (de facto als Vorsitzender des lokalen Rates seit 1911) bis zu seinem Tod (mit einer Unterbrechung von 1925 bis 1928) ihr Bürgermeister.



Meir Dizengoff (1910)



Internationaler Kongress
des Verbandes der
Krankenschwestern

Jüdisches Neujahr 5746



Bundeslade



Tisch für die
Schaubrote



Siebenarmiger
Leuchter



Altar für Rauchopfer



Leon Yehuda Recanati

Leon Yehuda Recanati (1890-1945) war ein in Griechenland geborener Geschäftsmann und Leiter der jüdischen Gemeinde, der ein prominenter Bankier und Philanthrop im Mandatsgebiet Palästina wurde.

1985

ISRAEL ישראל إسرائيل



Internationales Jahr der Jugend

Anhänger mit Symbol der Friedensbewegung, „Smiley“ und Herz

12. Makkabiade



Stadtbjubiläen: 100 Jahre Gedera

Gedera ist eine 1884 in Palästina von Bilu-Pionieren gegründete landwirtschaftliche Kolonie im südlichen Teil der Küstenebene etwa auf dem Gebiet des alten Gedera der Hasmonäer-Zeit. Die Stadt hat heute ca. 27 000 Einwohner.





Der Kibbuz

Kibbuz bedeutet eine planmäßige, kollektive ländliche Siedlung in Israel, heute vielfach mit angegliederten Gewerbebetrieben. 2014 gab es noch 271 dieser Siedlungen mit einer Größe bis zu 2000 Einwohnern.



Gefallenen-Gedenntag



Gedenkstätte und Museum der Golani-Brigade, Zomet Golani



Kampfgruppe der Golani-Brigade um 1948

Aufgestellt wurde die Golani-Brigade 1948. Damals wurde die Levanoni-Brigade in Galiläa in Golani-Brigade und Carmeli-Brigade aufgeteilt. Die Einheit nahm seitdem an allen Konflikten teil, in die Israel verwickelt war, einschließlich der Sueskrise, dem Sechstagekrieg, dem Abnutzungskrieg, dem Jom-Kippur-Krieg, der Operation Entebbe und der Operation Litani sowie dem ersten und zweiten Libanonkrieg.



Yitzhak Zuckerman (1915-1981) mitbegründete die Jüdische Kampforganisation (ZOB) im Warschauer Ghetto 1942. Seine spätere Ehefrau Zivia Lubetkin (1914-1978) beteiligte sich 1943 am bewaffneten Aufstand. Die wenigen Überlebenden kämpften danach noch in der polnischen Heimatarmee.

Zivia und Yitzhak Zuckerman



1985

ISRAEL ישראל

Bleriot XI, einsitziges Flugzeug des französischen Luftfahrtpioniers Louis Blériot, Erstflug 1909



Anfänge der Luftfahrt im Heiligen Land



Flugboot Scipio-Short S-17 „Kent“, viermotoriges, als Doppeldecker ausgelegtes Flugboot, Erstflug 1931



De Havilland Tiger-Moth DH-82, einmotoriges Doppeldecker-Schulflugzeug, Erstflug 1931



Scion-Short S-16, zweimotoriger, leichter Transporter für 5-6 Passagiere, Erstflug 1933

